

Das Verständnis des zweiten Eintrags dagegen gelingt erst dann, wenn man sich vergegenwärtigt, daß der 15. 3. 933 der Tag der berühmten Ungarnschlacht in Riade an der Unstrut war⁸²⁾, ein Gedenkttag, dessen Bedeutung für das in der Entstehung begriffene ostfränkisch-deutsche Reich⁸³⁾ außer Zweifel steht. Dieser Sieg bei Riade hat also seinen Niederschlag im Weißenburger Necrolog in der Weise gefunden, daß der Name des siegreichen Königs zum Tage der Schlacht verzeichnet wurde. Wir erinnern daran, daß dies in den besprochenen Merseburger und Trierer Quellen bzw. deren Vorlagen in gleicher Weise zum Gedenken an den Lechfeldsieg Ottos des Großen geschah.

Der Schwerpunkt der Einträge des Weißenburger Necrologs liegt eindeutig im 11. Jahrhundert⁸⁴⁾. Aus dem 9. und 10. Jahrhundert finden sich nur wenige Einträge, die Große des Reiches und der Kirche wiedergeben. Jedoch sind diese scheinbar so willkürlich ausgewählt, daß uns die Kriterien der Auswahl verborgen bleiben. Nun sind die drei Einträge, die die ottonische Familie betreffen, wohl kaum von Weißenburg her zu erklären. Sie haben, so ist zumindest wahrscheinlich, schon in der Quelle gestanden, aus der die Weißenburger Mönche schöpften. Wenn dem so ist, ließe sich ein ähnlicher Vorgang denken wie bei der Entstehung des Merseburger Necrologs. Damit ist aber zugleich zwingend die Aufgabe gestellt, das Merseburger mit dem Weißenburger Necrolog zu vergleichen, um festzustellen, welche Übereinstimmungen für das 9. und 10. Jahrhundert zwischen den Personenbeständen beider Necrologien festzustellen sind.

Wir stellen die Einträge gleicher Personen in beiden Quellen vollständig zusammen.

N. Weißenburg⁸⁵⁾

N. Merseburg

941 24. 3. *Burghartus Wirzinb.*
epus.

Burchardus Wirciburgensis eps.

⁸²⁾ Vgl. Martin Lintzel, Die Schlacht von Riade und die Anfänge des deutschen Staates, Sachsen und Anhalt 9 (1933), auch in: Ders., Ausgewählte Schriften 2 (1961) S. 92—111.

⁸³⁾ Vgl. Waitz (wie Anm. 31) S. 157.

⁸⁴⁾ Etwa 70 Personen lassen sich an Hand der in der Edition vorgenommenen Identifizierungen dem 11. Jahrhundert zuweisen, wobei nochmals der Schwerpunkt in den ersten zwei Dritteln dieses Jahrhunderts liegt. Dem stehen etwa 40 Personen aus dem 10. und ungefähr 15 Personen aus früheren Jahrhunderten gegenüber.

⁸⁵⁾ Aus Weißenburg sind alle Personen aufgeführt, die in der Edition als vor 1000 verstorben ausgewiesen sind. Hinzu treten noch einige, deren Todesjahr nicht bekannt ist, die jedoch zum gleichen Tag in Merseburg bezeugt.